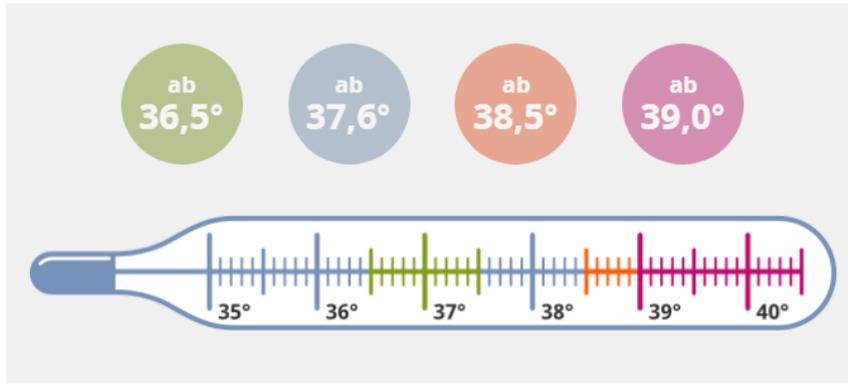


Die Höhe des Fiebers sagt nicht immer etwas über die Schwere der Erkrankung aus. Wichtig ist auch der Allgemeinzustand Ihres Kindes. Haben Sie den Eindruck, dass dieser beeinträchtigt ist? Ihr Kind ist schwer krank und teilnahmslos? Suchen Sie sofort eine Ärztin oder einen Arzt auf.

ab
36,5°**Normale Temperatur**ab
37,6°**Erhöhte Temperatur**ab
38,5°**Fieber**ab
39,0°**Hohes Fieber**

BLÄHUNGEN

Blähungen werden durch Luft oder Gase im Magen-Darm-Trakt verursacht. Unwohlsein und Schmerzen sind häufige Begleitsymptome. In den ersten Lebensmonaten neigen Säuglinge vermehrt zu einem geblähten Bauch, da ihr Verdauungssystem noch nicht ausgereift ist. Die Kleinen sind dann häufig unruhig, weinen viel und schlafen schlecht. Oft kommt es in den Abendstunden zu Blähungen.

WAS SIE TUN KÖNNEN:

- Geben Sie Ihrem Kind einen regelmäßigen Tagesablauf.
- Achten Sie dabei auf Ruhe am Abend.
- Bäuerchen nach den Mahlzeiten können hilfreich sein.
- Der Fliegergriff (Kind liegt bäuchlings auf Ihrem Unterarm) kann Linderung verschaffen.
- Bei starken Koliken können Medikamente wie Kümmelzäpfchen helfen. Lassen Sie sich hier vorab von einer Kinderärztin/einem Kinderarzt oder in Ihrer Apotheke beraten.



WICHTIG

Eine Erhöhung der Körpertemperatur kann auch durch einen Hitzestau (zu warme Kleidung), Sonnenstich, Flüssigkeitsmangel und Aufregung (z. B. durch Schreien) auftreten.